



Wetzke, Happle

BASICS Bildgebende Verfahren

2. Auflage 2009, Elsevier (Urban & Fischer)
144 Seiten, 265 farbige Abbildungen

Preis: 19,95 €

ISBN: 978-3-437-42287-4

In der Reihe der BASICS erscheint der Titel „Bildgebende Verfahren“ in der zweiten Auflage. Wie auch in allen anderen Fächern beschränken sich die BASICS auf die Grundlagen, in diesem Fall geht es um die Bildgebung und Befundung. Damit richtet sich das Buch ganz klar an alle, die sich auf diesem Fachgebiet noch gar nicht auskennen und einen Einstieg in das Fach suchen ohne sich durch dicke Wälzer durchquälen zu wollen. Mit den BASICS verschafft man sich einen guten Überblick über die geläufige bildgebende Diagnostik. Spezialfälle und Differenzialdiagnosen bleiben jedoch den ausführlichen Lehrbüchern vorbehalten.

Das Buch gliedert sich in drei Teile: Der erste befasst sich mit den Grundlagen der Strahlenphysik und den einzelnen Röntgen- und Schnittbildverfahren. Im zweiten Teil werden thematisch die einzelnen Organe bzw. Organsysteme mit den wichtigsten radiologisch interpretierbaren Befunden und durch bildgebende Verfahren darstellbare Physiologien und Pathologien behandelt. Es werden dabei alle relevanten Systeme aus den Bereichen Thorax, Abdomen, Bewegungsapparat und ZNS behandelt. In einem dritten und letzten Teil werden Fallbeispiele besprochen.

Die BASICS sind ansprechend gestaltet mit einer Reihe schematischer Abbildungen und vielen Originalbefunden. Man findet die wichtigsten klinischen Bilder mit ihren typischen Ausprägungen auf einer Doppelseite abgebildet. Die Doppelseiten folgen einem durchgängigen Schema, welches aus einer allgemeinen Einleitung, gefolgt von den wichtigsten klinischen und radiologischen Charakteristika zur behandelten Krankheit besteht. Besonders wichtige Hinweise werden in blauen Kästen hervorgehoben und am Ende jeden Kapitels finden sich in Stichpunkten noch einmal die essentiellen Fakten jeder Doppelseite.

Die praktische und entscheidende Frage für den Medizinstudenten in Würzburg, ob dieses Buch hilfreich und empfehlenswert für die zu absolvierenden Radiologiekurse ist, hängt ganz davon ab, was man aus den Kursen mitnehmen möchte. Es ist sicherlich sehr nützlich sich auch im Hinblick auf folgende Famulaturen und Praktika in anderen Fachgebieten etwas über den Unterrichtsstoff hinaus mit der Radiologie zu beschäftigen, da man doch in fast jedem medizinischen Bereich damit später wieder in Kontakt kommt. Zum Bestehen des Kurses „Radiologische Bildinterpretation und Behandlung“ leistet das Buch allerdings nur einen geringen Beitrag, da in der Klausur eher spezielle Phänomene, die in den Vorlesungen

behandelt wurden, abgefragt werden. Ich kann es dennoch jedem empfehlen, denn es verschafft einen guten allgemeinen Überblick in diesem oft vernachlässigten Fach.

Henrike Sahlbach, 7. Semester

Im Oktober 2010